Luft / Wetter / Klima

Klimawandel

Was bedeutet Klimawandel?

Klimawandel bezeichnet die Veränderungen meteorologischer Kenndaten im Vergleich von mindestens 30-jährigen Bezugszeiträumen.

Ursache, für die seit einigen Jahrzehnten nachgewiesenen klimatischen Veränderungen sind Erhöhungen von Emissionen der Treibhausgase wie Methan und Kohlenstoffdioxid. Der aktuelle Klimawandel wird vor allem gekennzeichnet durch die globale Erwärmung der Atmosphäre und der Ozeane, den Rückgang der Eismengen sowie den Anstieg des Meeresspiegels. Dabei variieren die Klimaveränderungen je nach Region stark in Ausmaß und Ausprägung.

Der Klimawandel birgt für die Landwirtschaft und den Gartenbau sowohl Chancen als auch Risiken.

Vorteile:
- längere Vegetationsperioden /Wachstumsphasen für die Pflanzen
- höhere Temperaturen schnellere und stärkere Entwicklung von Pflanzen
- höhere CO_2-Gehalte; damit stärkere Entwicklung der Pflanzen (Düngeeffekt)

Nachteile:
- Sommertrockenheit, Trockenstress/Wasserstress, hohe Verdunstung
- Spätfrostschäden
- Schädlinge kommen früher und stärker, neue Schädlinge/Krankheiten kommen
- Pflanzenkrankheiten/Schäden durch abiotische Ursachen (äußere Faktoren)
- Zunahme der Mineralisierungsrate bei Temperaturanstieg
- Boden- und Nährstoffverluste durch Auswaschung (Starkregen)

Zusammenhänge Faktoren im Klimawandel

- klimaangepasste Bodenpflege
- klimaangepasstes Wassermanagement
- klimaangepasster Pflanzenschutz
- klimaangepasste Sorten- und Artenwahl
- klimaangepasste Anbautechniken
- ökologisches und naturnahes Gärtnern sind Vorbild und dienen als Ökodienstleistung im Klimawandel.

Klima in der Stadt

In Anbetracht des weltweiten Klimawandels kommt sowohl dem Klimaschutz als auch der Klimaanpassung in den Städten und Gemeinden eine herausragende Bedeutung zu. Berlin und seine Einwohner und Einwohnerinnen spüren die Auswirkungen der Klimaveränderungen bereits deutlich. Das Ergreifen präventiver Maßnahmen und die Aufklärung sowie Sensibilisierung der Bürgerinnen und Bürger bezüglich der mit dem Klimawandel einhergehenden Risiken ist eine aktuelle Aufgabe nicht nur der Politik und Verwaltung, sondern aller Akteure in der (Stadt-) Gesellschaft.

Erstellt durch den Landesverband Berlin der Gartenfreunde e.V.
Fotoquellen: Sven Wachtmann, Jana Vallejo Manzano, und pixabay

Luft / Wetter / Klima

Luft / Wetter / Klima

CO_2-Speicher sind nicht nur Wälder und Ozeane, sondern auch Böden. (z.B. bei 100 m² und 1% Humus kann bis zu 1 Tonne CO_2 im Jahr speichern) Je mehr Humus im Boden ist desto besser kann CO_2 aufgenommen werden.

Wichtig sind zum Beispiel:

- Erhaltung und Schaffung von Kalt- und Frischluftschneisen innerhalb der Großstadt (Austausch der Luft vom Zentrum ins Umland, über die Schneisen weht Frischluft ins Zentrum)

- Mehrung des Grünvolumens (CO_2-Senkfunktion, Reduktion von Heat Island Effekten [dt. Hitze-Insel-Effekt]).

- Gründächer und helle Fassadengestaltung zur Kühlung von Gebäuden

- Entsiegelung von Betonflächen

- Speicherung von CO_2 im Boden durch Humus Anreicherung

Allgemeine Klimabedingungen für Pflanzen:

Temperatur, Niederschläge, Luftfeuchtigkeit, Luftbewegung und Belichtung
Niederschläge reichen gewöhnlich nicht aus, um die Feuchtigkeitsansprüche der Gemüsepflanzen zu befriedigen. Hier ist eine zusätzliche Bewässerung notwendig.
Der Wind schädigt Pflanzen wo er stärker auftritt und trocknet den Boden sehr schnell aus.

Erstellt durch den Landesverband Berlin der Gartenfreunde e.V.
Fotoquellen: Sven Wachtmann, Jana Vallejo Manzano, und pixabay